



Vollzug des Waffengesetzes

Fragebogen zum Antrag auf Erteilung eines Waffenscheins

Angaben bei Beantragung eines Waffenscheins

1.	Angaben zur Person		
	Name	Vorname(n)	
	Geburtsdatum/-ort		
	Wohnanschrift(en)		
	Erlerner Beruf		
	Aktueller Arbeitgeber		
	Tätigkeit beim aktuellen Arbeitgeber		
	Weitere Berufserfahrung		
2.	Ist eine Auskunftssperre im Melderegister nach § 51 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) eingerichtet?		
	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
3.	Welche konkret nachprüfbaren Vorfälle sind bekanntgeworden, aus denen eine Gefährdung hervorgeht?		
	Schilderung (ggf. auf Beiblatt fortsetzen)		
	Wurde der Vorfall bei der Polizei angezeigt?		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	<small>Falls „Ja“, Aktenzeichen, falls bekannt und aufnehmende Polizeidienststelle; Falls „Nein“, warum nicht und wird eine Anzeige noch erfolgen?</small>		
	Bestehen Bedrohungen oder generelle Anfeindungen aus dem Bereich extremistischer bzw. politisch motivierter Gruppen/Einzelpersonen?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
	Bestehen Bedrohungen oder generelle Anfeindungen aus dem Bereich der Organisierten Kriminalität?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
	Wäre ein Schusswaffeneinsatz geeignet gewesen, die Gefährdungslage in zulässiger Weise zu beenden?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
	Wären andere Maßnahmen unter der Schwelle des Schusswaffeneinsatzes geeignet gewesen, die Gefährdungslage zu beenden (z.B. Schutzhundeeinsatz, unbewaffnete Begleitung, Einsatz von Pfefferspray)?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
4.	Besteht für das Wohnanwesen ein besonderes Schutzbedürfnis?		
	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
	Welche Schutzmaßnahmen wurden bisher für das Objekt getroffen?		
	Wird das Wohnanwesen auch als Firmengebäude genutzt?		
	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
	Wenn „Ja“, erfolgen Zutrittskontrollen?		
	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	

5.	In welcher Entfernung zum Wohnanwesen liegt die nächste Polizeidienststelle?	
	km, Polizeidienststelle:	
6.	Wurde eine Alarmverfolgung organisiert?	
	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
7.	Geplante Bewaffnung <small>(genaue Bezeichnung der Waffen, Munition und der anderen Hilfsmittel)</small>	
	Waffe(n)	
	Munition:	
	Andere Hilfsmittel:	
8.	Die Schusswaffe soll	
	<input type="checkbox"/> ausschließlich im befriedeten Besitztum, in den Geschäftsräumen oder der Wohnung geführt werden.	
	<input type="checkbox"/> außerhalb der oben genannten Bereiche geführt werden.	
9.	Können im Sachzusammenhang zum Antrag relevante Ausbildungs-/Fortbildungsnachweise (z. B. Schießausbildung, Mitgliedschaft in einem Schießverein, Selbstverteidigungsausbildung) nachgewiesen werden?	
	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Allgemeine Angaben bei Anträgen auf Objektschutz und Alarmverfolgung, Personenschutz, Geld- und Werttransporte

1.	Vorlage der _____ (bitte dem Fragebogen beifügen)		
	<input type="checkbox"/> aktuellen Bewachungsverträge		
	<input type="checkbox"/> vollständigen Auftragsanfrage (ggf. erläuternde Beschreibung des Schutzauftrags)		
2.	Vorlage des Bewachungsbuches _____ (bitte dem Fragebogen beifügen)		
3.	Besteht eine Alarmaufschaltung?		
	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
	Wenn Ja, bei		
	<input type="checkbox"/> einer Polizeidienststelle Polizeidienststelle:	<input type="checkbox"/> einer Alarmzentrale	
4.	Ausstattung der Bewachungspersonen:		
	Mobiltelefonen (falls nein Begründung)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
	GPS-Sendern (falls nein Begründung)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
	Sonstige Ausrüstung (bitte beschreiben, falls Nein Begründung)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
	<small>Beschreibung der sonstigen Ausrüstung und Begründung für Nichtausstattung</small>		
5.	Bewaffnung (genaue Bezeichnung der Waffen, Munition und der anderen Hilfsmitteln):		
	Waffe(n)		
	Munition:		
	Andere Hilfsmittel:		
6.	Vorlage der vollständigen Personalangaben zu den zum Einsatz vorgesehenen Bewachungspersonen zusammen mit Angaben zu bzw. Vorlage von _____ (bitte dem Fragebogen beifügen)		
	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsnachweis (Bewachungsgewerbe und Waffensachkunde) - Berufserfahrung - Tätigkeit bei anderen Bewachungsunternehmen (lückenlose Angabe der bisherigen Beschäftigungsverhältnisse im Sicherheitsgewerbe) - Unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister 		
	<small>Angaben/Erläuterungen</small>		

Zusatzangaben bei Anträgen auf Objektschutz und Alarmverfolgung (WaffVwV Nr. 28; IMS vom 274.05.2014, Az.: IE-2132-131-40)

1. Wie wurden die Objekte bisher geschützt und wie wurde eine Alarmverfolgung organisiert? (ggf. Vorlage der bisherigen Bewachungsverträge für das Objekt und/oder die Alarmverfolgung)
- Angaben/Erläuterungen
2. Welches besondere Schutzbedürfnis besteht für das Objekt? (ggf. bitte erläutern)
- Nutzzweck (Wohnraum oder Geschäftsgebäude)
- Wert des Objekts
- Attraktivität des Gebäudes
- besondere Gefährdungssituation (z. B. Chemiewerk, Biolabor, etc.)
- Erläuterungen:
3. Welche sonstigen Schutzmaßnahmen wurden für das Objekt getroffen? (ggf. bitte erläutern)
- baulicher Art
- Zutrittskontrolle
- Schutz durch Wachhunde
- Alarmanlage (optische, akustisch)
- sonstige Maßnahmen
- Erläuterungen:
4. Welche besonderen Gründe bestehen für eine bewaffnete Alarmverfolgung?
- Angaben/Erläuterungen
5. Welche konkret nachweisbaren Vorkommnisse sind bei dem Objekt (ggf. bei der Alarmverfolgung) in der Vergangenheit vorgekommen?
- Angaben/Erläuterungen
6. In welcher Entfernung zum Wohnanwesen liegt die nächste Polizeidienststelle?
- km, Polizeidienststelle:

7. Sonstige Angaben zu den Objektschutzkräften/Alarmverfolgungskräften hinsichtlich:

- Erkennbarkeit (Uniformierung)
- Besondere Qualifikationen zum Objektschutz
- Besondere Qualifikationen zur Alarmaufschaltung

Angaben/Erläuterungen

Zusatzangaben bei Anträgen auf Personenschutz (vollständiges und umfassendes Auskunftserfordernis - WaffVwV Nr. 19; IMS vom 27.05.2014, Az.: IE-2132-131-40)

1.	Gründe für den Schutzantrag (WaffVwV Nr. 19.2.1) mit Darlegung der überdurchschnittlichen Gefährdung (WaffVwV Nr. 19.2.2) und vollständige Angaben zur Schutzperson (berufliche oder private Stellung, aus der die Schutzperson ein Schutzbedürfnis herleitet:
	<small>Angaben/Erläuterungen</small>
2.	Die Schusswaffe wird (siehe WaffVwV Nr. 19.2.1)
	<input type="checkbox"/> ausschließlich im befriedeten Besitztum, in den Geschäftsräumen oder der Wohnung geführt.
	<input type="checkbox"/> außerhalb der oben genannten Bereiche geführt.
3.	Wie und in welchem Umfang wurde die Schutzperson bisher geschützt? (ggf. Vorlage der bisherigen Bewachungsverträge)
	<small>Angaben/Erläuterungen</small>
4.	Ist die Schutzperson selbst Inhaber/-in eigener waffenrechtlicher Erlaubnisse (bzw. wurde ein entsprechender Antrag gestellt)? <small>Wenn Anträge abgelehnt wurden, Bescheid oder sonstige Unterlagen beifügen</small>
	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Wenn „Ja“,
	<input type="checkbox"/> Waffenschein <input type="checkbox"/> Waffenbesitzkarte
5.	Besteht eine Gefährdung der Wachperson außerhalb der eigentlichen Bewachungstätigkeit (WaffVwV Nr. 19.1.)?
	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
6.	Welche konkret nachprüfbar Vorfälle sind bekanntgeworden, aus denen eine Gefährdung der Schutzperson hervorgeht?
	<small>Schilderung (ggf. auf Beiblatt fortsetzen)</small>
	Wurde der Vorfall bei der Polizei angezeigt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	<small>Falls „Ja“, Aktenzeichen, falls bekannt und aufnehmende Polizeidienststelle; Falls „Nein“, warum nicht und wird eine Anzeige noch erfolgen?</small>
	Wäre ein Schusswaffeneinsatz geeignet gewesen, die Gefährdungslage in zulässiger Weise zu beenden? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Wären andere Maßnahmen unter der Schwelle des Schusswaffeneinsatzes geeignet gewesen, die Gefährdungslage zu beenden (z.B. Schutzhundeinsatz, unbewaffnete Begleitung, Einsatz von Pfefferspray)? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

7. Ist für die Schutzperson eine Auskunftssperre im Melderegister nach § 51 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) eingetragen oder beantragt worden? Ggf. wurde der Antrag abgelehnt (WaffVwV Nr. 19.2.1)?

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Der Antrag wurde abgelehnt	
Begründung:	

8. Welche anderen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr wurden durch die Schutzperson oder das Bewachungsunternehmen veranlasst (z. B. Schutzhundeeinsatz, Betrieb von Alarm- und sonstigen Überwachungsanlagen, bauliche Schutzmaßnahmen)?

Angaben/Erläuterungen

9. Erweiterte Angaben bei Personenschützern hinsichtlich (Nachweise bitte beifügen)

- Qualifikationsnachweisen für den Personenschutz
- Weitere besondere Ausbildungs-/Fortbildungsnachweise (z. B. Schießausbildung, Kampfsportausbildung)

Zusatzangaben bei Anträgen auf Geld- und Werttransporte

1.	Schutzauftrag		
	<input type="checkbox"/> ausschließlich für Geld- und Werttransporte (WaffVwV 28.1.2.2 i.V.m. IMS vom 05.06.2014 Az.: IE-2132-131-40)		
	<input type="checkbox"/> „Mischantrag“		
2.	Wie und in welchem Umfang wurden die Geld- und Werttransporte bisher gesichert (ggf. Vorlage der bisherigen Bewachungsverträge für die Transporte)?		
	Angaben/Erläuterungen		
3.	Bei Einzeltransporten: maximale Entfernung zur nächsten Polizeidienststelle		
	km, Polizeidienststelle:		
4.	Abholverfahren der Geldbeträge oder Wertgegenstände:		
	<input type="checkbox"/> Täglich (ggf. mehrmals); Höhe des Geld- oder Wertbetrags:		
	<input type="checkbox"/> Sammeltermin		
	<input type="checkbox"/> Mehrere Firmen auf einer Transportroute; Höhe des Geld- oder Wertbetrags:		
	<input type="checkbox"/> Wechselnde Firmenaufträge auf einer Transportroute (Abruftransporte)		
	<input type="checkbox"/> Ansammlung des Transportbetrages über mehrere Tage bei einem Auftraggeber; Höhe des Geld- oder Wertbetrags:		
5.	Durchführung der Transporte:		
	<ul style="list-style-type: none"> - Wer hat Kenntnis? - Wird der Transport bei der Polizei angemeldet? - Nach welchen Kriterien werden die Fahrtrouten festgelegt (wechselnd oder gleich)? - Sind die Abholzeiten flexibel oder fest? - Wie wird die Übergabe organisiert? 		
	Angaben/Erläuterungen		
6.	Welche konkret nachprüfbar Vorfälle sind bekanntgeworden, aus denen eine Gefährdung der Geld- und Werttransporte hervorgeht?		
	Schilderung (ggf. auf Beiblatt fortsetzen)		
	Wurde der Vorfall bei der Polizei angezeigt?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
	Falls „Ja“, Aktenzeichen, falls bekannt und aufnehmende Polizeidienststelle; Falls „Nein“, warum nicht und wird eine Anzeige noch erfolgen?		
	Wäre ein Schusswaffeneinsatz geeignet gewesen, die Gefährdungslage in zulässiger Weise zu beenden?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Wären andere Maßnahmen unter der Schwelle des Schusswaffeneinsatzes geeignet gewesen, die Gefährdungslage zu beenden (z.B. Schutzhundeeinsatz, unbewaffnete Begleitung, Einsatz von Pfefferspray)?

Ja

Nein

7. Beschreibung des Transportfahrzeugs und des Einsatzes:

- Erkennbarkeit als Geld- und Werttransport
- Kennzeichen
- Typ
- Sicherheitsausstattung
- GPS-Nachverfolgbarkeit
- Mobiltelefonausstattung (Fahrzeug und Bewachungspersonal)
- Sonstige Ausstattung
- Vorgesehener Personaleinsatz beim Transport/bei der Übergabe

Angaben/Erläuterungen

8. Erweiterte Angaben zum Bewachungspersonal hinsichtlich

(Nachweise bitte beifügen)

- Qualifikationsnachweisen für Geld- und Werttransporte

Angaben/Erläuterungen